

1.	Modul	pbx050
2.	Modulbezeichnung	Risiko und Nachhaltigkeit
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. John-Oliver Engler
4.	Lehrende	Prof. Dr. John-Oliver Engler
5.	<p>Kompetenzen</p> <p>Wissensverbreiterung und -vertiefung</p> <p>Wissensverständnis</p> <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <p>Kommunikation und Kooperation</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein breites Wissen über die unterschiedlichen grundlegenden Konzepte und Methoden der Risikotheorie und wie diese für Nachhaltigkeit und ihre Erforschung relevant sind; • die Fähigkeit verschiedene fachübergreifende Probleme zu strukturieren und analysieren, sowie die Ergebnisse eigener Überlegungen logisch schlüssig und nachvollziehbar verbal und schriftlich darzustellen; • ein vertieftes Verständnis der Konzepte Risiko, Unsicherheit und Nachhaltigkeit, der konzeptionellen Untrennbarkeit von Risiko und Nachhaltigkeit sowie der Notwendigkeit, mit Risiken in Transformationsprozessen umzugehen. <p><u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Methoden aus der Risikotheorie selbstständig auf Probleme bekannter und unbekannter Struktur anzuwenden und auf der Basis entscheidungstheoretischer Prinzipien Handlungsoptionen zu bewerten; <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene für Nachhaltigkeit relevante Risiken beschreiben und deren Unsicherheiten verstehen und quantifizieren; • aus wissenschaftlichen Texten Informationen generieren und diese auf neue Problemstellungen anwenden; • nachhaltigkeitswissenschaftliche Fragestellungen mittels Methoden der Risikotheorie genauer beschreiben und priorisieren; • Einblicke in die fachgerechte Durchführung und Dokumentation risikotheorietischer Analysen gewinnen. <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse statistischer und wahrscheinlichkeitstheoretischer Analysen zu Nachhaltigkeitsfragen angemessen erklären und verschriftlichen; • sich mit Fachvertreter*innen sowie Fachfremden über Debatten, Ideen, Probleme und Lösungen in der Nachhaltigkeitsforschung austauschen;

	<p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ein erstes berufliches Selbstbild entwickeln, das sich an den Zielen und Standards professionellen Handelns in der quantitativen Nachhaltigkeitsforschung orientiert; • die eigenen Fähigkeiten mit Blick auf das berufliche Selbstbild einschätzen und reflektieren; • das eigene berufliche Handeln mit Wissen aus der Risiko- und Entscheidungstheorie begründen und reflektieren; • statistisch-methodische Erkenntnisse im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung berücksichtigen; • ihr berufliches Handeln grundlegend kritisch und angemessen mit Blick auf die gesellschaftlichen Erwartungen und Folgen einschätzen.
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vorlesung gibt eine grundlegende Einführung in grundlegende Themen und Konzepte der Risikotheorie mit einem besonderen Fokus auf Nachhaltigkeitsforschung. Behandelt werden fünf Kapitel: <ol style="list-style-type: none"> 1. Konzeptionelle Einführung: Risiko und Nachhaltigkeit 2. Risikoquantifizierung und Entscheidungstheorie 3. Natürliche und anthropogene globale Extremrisiken 4. Psychologie von Risiko und Nachhaltigkeit 5. Ethik des Risikos • Im Seminar werden theoretische und praktische Übungsaufgaben und Fallstudien besprochen sowie aktuelle Forschungsergebnisse nachvollzogen und diskutiert.
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Ord, T. (2020), <i>The Precipice</i>, Hachette Books Bostrom, N. und M. Circovic (2005), <i>Global Catastrophic Risks</i>, Oxford University Press Hansson, S.O. (2013), <i>The Ethics of Risk</i>, Oxford University Press Heinrichs, H. und G. Michelsen (2014), <i>Nachhaltigkeitswissenschaften</i>, Springer Spektrum Smil, V. (2005), <i>Global Catastrophes and Trends: The Next 50 Years</i>, MIT Press</p>
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>pbx050.1 Risiko und Nachhaltigkeit (VL) (2 SWS) pbx050.2 Übungen zu Risiko und Nachhaltigkeit (SE) (2 SWS)</p>
9.	Zugangsvoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	keine
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	keine

Modulbeschreibung: Bachelor- und Masterebene

11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Sommersemester/ Ab dem 2. Fachsemester
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Portfolio
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 150
		Selbststudium: 94 Credit Points: 5 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	Profilierungsbereich Bachelor Profilierungsbereich Master
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilneh- mer/innen-Zahl ¹)	Gemäß §3 Abs. 3 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.